

Ausschreibung zur IGS-Tour 2025

(Stand 02/2025)



- Veranstalter:** Tourstation: Eine Regionalgruppe oder ein Einzelausrichter, der über 18 Jahre und Mitglied in der IG Shetland sein muss. Die Ausrichtung erfolgt gemäß den IGS-Tourausrichterrichtlinien.
- Tourwertung:** IG Shetland e.V. – die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt auf der Homepage der IG Shetland unter „IGS-Tour“
- Zugelassene Ponys:** Ponys der Rasse Shetland Pony oder D.PB.Shetland Pony sowie Ponys/Equiden mit einem Stockmaß bis 112cm für die Prüfungen P1- P3 und P5 - P9, mit einem Stockmaß bis 130cm für die Prüfungen P4, E1 – E3 mit einem Stockmaß von 113cm – 130cm für die Prüfungen G1 – G3 sowie Hobby Horses in den Prüfungen H1 – H3.
- Mindestalter der Ponys:** Runners – 3jährig und älter, Riders, Fahrer – 4jährig und älter.
- Startbedingungen:** Um an einer Tourstation starten zu dürfen, muss eine **fristgerechte Eintragung** und eine **fristgerechte Nennung** erfolgen, jeweils an Bettina Warnecke, Jerstedter Straße 10, 38644 Goslar/geschäftsstelle@igshetland.de.
- Der Teilnehmer muss dafür Sorge tragen, daß die Eintragung, die Nennung und die jeweiligen Nenn gelder den einzelnen Stationen und den jeweiligen Startern eindeutig zuzuordnen sind.
- Eintragung:** Die Eintragung in die Tourstarterliste erfolgt mittels Toureintragungsbogen spätestens 10 Tage vor dem ersten Start gegen 5,- € Eintragungsgebühr/für Nichtmitglieder 12,-€ pro Tourlisteneintrag. Eingetragene Teilnehmer erhalten eine Startnummer zugeteilt und können ein vorhandenes Tour-T-Shirt, ein dunkelblaues IGS-T-Shirt oder ein dunkelblaues neutrales T-Shirt tragen. Wer ein neues T-Shirt benötigt, kann dies bis 8-Wochen vor der ersten Veranstaltung gegen eine Pauschale von 7,00€/Nichtmitglieder 14,00€ erwerben.
- Startankündigung:** Die Anmeldung zur jeweiligen Tourstation erfolgt mittels gemailter Startankündigung an geschäftsstelle@igshetland.de mit folgenden Daten:
Station (Ort), Datum, Prüfung (P1 – P9, E1 – E3, G1 – G3, H1 – H3), Startnummer, Starter und Pony
Die Startgebühr beträgt pro Start mit Pony 5,00€; pro Start mit Hobby Horse 5,00€ für IGS-Mitglieder/12,00€ für Nichtmitglieder. Die Startgebühr ist mit der Ankündigung – spätestens 10 Tage vor der Station – fällig und muss bis dahin auf unserem Konto bei der Sparkasse Herford – IBAN: DE94 4945 0120 1000 8999 04 BIC: WLAHDE444XXX eingegangen sein.
Bei später eingehenden Startankündigungen/Überweisungseingängen entsteht eine Nachnenngebühr von 5,00€, die spätestens zu Veranstaltungsbeginn bar zu entrichten ist.
- Startnummern:** Startnummern werden ca. 10 Tage vor Beginn der ersten Tourstation auf der IGS-Homepage veröffentlicht. Jeder Teilnehmer muss selbst für seine Startnummer sorgen. Die Startnummer muss gut lesbar am Teilnehmer (nicht am Pony) befestigt sein. Während der Prüfung darf nur jeweils eine Startnummer am Teilnehmer befestigt sein.
- Preise:** Sieger erhalten eine Siegerschleife und eine Medaille (in E1 – E3 keine Medaille), Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerschleife, Ehrenpreise für Sieger und Teilnehmer soweit vorhanden.
- Punkte:** Teilnehmer erhalten Punkte gem. Tourwertung sofern der Veranstalter die Tourausrichterrichtlinien eingehalten hat und die Ergebnismeldungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Übernahme der Tagesplatzierung in die Tourwertung, wenn grobe Versäumnisse des Veranstalters in den Ergebnislisten vorliegen.
- Bewertung:** Durch Ehrenrichter nach Zeit und Strafpunkten. Schiedsgericht: Ein Vorstandsmitglied (oder ein vom Vorstand benannter Vertreter) und der Ausrichter.

Vorfürer/Reiter: In weißer Hose (E1-E3 und H1 – H3 auch helle Hose erlaubt) und Tour-T-Shirt oder dunkelblauem (IGS-)Shirt. Die weiße Hose soll frei von modischen Verzierungen und ohne Löcher sein.

Startfolge: **Grundsätzlich nach Nummern, die Reihenfolge darf nur innerhalb einer Prüfung geändert werden. Die nächste Prüfung darf erst begonnen werden, wenn alle Starter der vorherigen Prüfung den jeweiligen Parcours beendet haben.**
Reihenfolge: Runners, Riders, Fahrer.
Die jeweiligen Tourstationen beginnen um 10.00h mit den Runners. Die Fahrer starten ggf. parallel ab ca. 11.00h.
Hobby Horser starten frühestens ab 12.00h.

Startbegrenzung: Jedes Pony darf maximal 5-mal pro Tourstation starten, dabei dürfen jedoch höchstens 3 von diesen 5 Starts geritten und/oder gefahren sein.

Prüfungen: P1 - P9, E1 – E3, G1 – G3 und H1 – H3 bestehen jeweils aus vier Phasen. Die Phasen müssen in der Reihenfolge A, B, C, D oder A, B, E, F in direkter Folge durchgeführt werden. Startet ein Pony mit mehreren Startern, so kann der Nächste erst starten, wenn der Vorherige alle Phasen absolviert hat.

Nummer	Prüfung	Alter	Phase A	Phase B	Phase C	Phase D
P1a	Senior Runners	ab 20	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 35 cm	5 – 8
P1b	Senior Runners	ab 40	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 35 cm	5 – 8
P2	Junior Runners	13 - 19	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 45 cm	5 – 8
P3	Kids Runners	7 - 12	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 25 cm	5 – 8
G1	Runners gr. Ponys	ab 7	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 25cm	5 – 8
H1	Hobby Horse Kids	3 – 6	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 25cm	5 – 8
E1	Einsteiger Runners	ab 6	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 25 cm	5 – 8
P4	Kids Riders/Führz.	3 - 8	Kontr.	ca. 200m	Stange auf Boden	5 – 8
P5	Junior Riders	6-10	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 30 cm	5 – 8
H2	Hobby Horse; Jun:	7 – 16	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 30 cm	5 – 8
P6	Senior Riders	11-16	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 40 cm	5 – 8
H3	Hobby Horse Sen.	ab 17	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 40 cm	5 – 8
G2	Riders gr. Ponys	ab 6	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 40 cm	5 - 8
E2a	Einst. Führzügel	ab 3	Kontr.	ca. 200m	Stange auf Boden	5 - 8
E2b	Einsteiger Riders	ab 6	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 20 cm	5 - 8

Sulky-Tour	Nummer	Prüfung	Alter	Phase A	Phase B	Phase E	Phase F
	P7	Senior Sulky	ab 28	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	120 cm
	P8	Junior Sulky	ab 18	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	125 cm
	P9	Kids Sulky	ab 10	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	130 cm
	G3	Sulky gr. Ponys	ab 10	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	130 cm
	E3	Einsteiger Fahrer	ab 10	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	140 cm

Bei Sulkys deren Spurbreite größer als 105cm ist, sind die Zugaben wie folgt: Spurbreite + 20cm, 25cm, 30cm und 40cm

Bes. Bestimmungen: In P4 und E2a muss das Pony von einem Vorfürer ab 14 Jahren geführt werden. In G2, P5 und P6 darf das Pony nicht geführt oder begleitet werden. Für die Altersbestimmung der Teilnehmer zählt das Geburtsjahr. Ein Teilnehmer der in P4 startet darf nicht in P5 oder in G2 starten. Die Prüfungen E1, E2 und E3 sind Einsteigerprüfungen. An denen kann jeder teilnehmen, allerdings werden hier keine Punkte für die Tourwertung vergeben. Der Starter erhält eine Teilnehmerschleife und hat die Möglichkeit während der Saison in die entsprechende Prüfung zu wechseln und dann mit den folgenden Starts noch an der Tourwertung teilzunehmen.

Phasen: In Phase A wird eine Starterkontrolle durchgeführt. Bei Überschreitung des erlaubten Stockmaßes des Ponys wird eine Umgruppierung innerhalb der Tourwertung vorgenommen oder das Pony wird ganz ausgeschlossen. Abweichungen von der vorgeschriebenen Ausrüstung ergeben Fehlerpunkte oder führen zum Ausschluss, wenn die Sicherheit gefährdet oder der Tierschutz nicht gegeben ist. Der Ausschluss gilt nur für die Tourstation an der der Fehler festgestellt wurde. Das Auslassen der Startkontrolle führt unabhängig des erzielten Ergebnisses zur Rückstufung auf den letzten Platz der jeweiligen Prüfung und ergibt max. 1 Punkt für die Jahreswertung. Folgende Punkte werden bei der Startkontrolle überprüft:

Alle: (auch Vorfürer/Begleiter in P4/E2a und Beifahrer in E3)
Tour-T-Shirt oder dunkelblaues Shirt, weiße/helle Hose ohne Löcher,
Startnr. am Teilnehmer. – bei Fehlen: 1 Fehler
Helm, Handschuhe – bei Fehlen: Ausschluss!
Die Benutzung von Hilfszügeln ist in allen Prüfungen untersagt.
Riders: Sattel, Schuhe m. Absatz – bei Fehlen: Ausschluss!
Für P4/E2a ist ein Gurt anstelle des Sattels erlaubt.
Der Abstand zwischen Fuß des Reiters und dem Boden muss
mindestens 30 cm betragen - ist er geringer: Ausschluss!

	Gewicht des Reiters,	Tierschutz: Ausschluss!
	Die max. Körpergröße für Reiter beträgt 1,60 m (ab 1,50 m Körpergröße muss das Pony über 1,05 m groß sein.)	
	Die Benutzung von Sporen ist in allen gerittenen Prüfungen untersagt!	
Runners:	feste Schuhe	- bei Fehlen: Ausschluss!
Sulky + Drivers:	Gerte/Peitsche	- bei Fehlen: Ausschluss!
Kutschen:	(für E3) Bremse, sichere Plätze für Fahrer und Beifahrer	- bei Fehlen: Ausschluss!
	Für Zweispänner ist ein Beifahrer mit Helm vorgeschrieben.	- bei Fehlen: Ausschluss!

In Phase B muss die vorgegebene Strecke im Trab bewältigt werden. Die Länge ist eine Circavorgabe. Jedes angaloppieren bis 5 Sprünge oder jeder Sturz ergibt 1 Fehler, werden mehr als fünf Sprünge am Stück galoppiert 10 Fehler. Geht das Pony Schritt ist dies kein Fehler. Verlassen der markierten Strecke ergibt 10 Fehler.

In Phase C müssen 4 – 7 Hindernisse in der richtigen Reihenfolge übersprungen werden. Für P4 wird eine Trittstange auf den Boden zwischen die Hindernisstände gelegt. Jedes Abwerfen, Verweigern oder jeder Sturz des Teilnehmers ergibt 1 Fehler. Auslassen eines Hindernisses oder Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler. In H1-H3 muss als Gangart auf den Streckenabschnitten vor und hinter den Hindernissen durchgängig ein Galopprrhythmus gezeigt werden. Wird stattdessen getrabt oder „nur gerannt“ oder der Galopprrhythmus für mehr als einen Schritt unterbrochen wird auf jedem Streckenabschnitt 1 Fehler notiert.

In Phase D müssen Geschicklichkeitsaufgaben aus dem Aufgabenkatalog in der richtigen Reihenfolge bewältigt werden. Jede nicht korrekte Ausführung, jedes Abbrechen ergibt 1 Fehler (somit kann keine Verweigerung zustande kommen), jedes Auslassen 10 Fehler. Jeder Sturz ergibt 1 Fehler, Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler.

In Phase E muss eine Schrittstrecke von mindestens 25m absolviert werden. Jedes antraben oder angaloppieren bis 5 Tritte/Sprünge ergibt 1 Fehler, werden mehr als 5 Tritte/Sprünge am Stück getrabt/galoppiert 10 Fehler. Bleibt das Pony stehen, ist dies kein Fehler, verlassen der markierten Strecke ergibt 10 Fehler. Am Ende der Schrittstrecke befindet sich eine gekennzeichnete Haltezone. Dort muss der Fahrer sein Pony zum Stillstehen bringen und „jetzt“ sagen, um die Zeitmessung zu starten. Nach 5sec. gibt der Richter das Signal „fertig“ und der Teilnehmer verlässt die Haltezone in beliebiger Gangart. Jede Vorwärts-, Rückwärts- oder Seitwärtsbewegung ergibt einen Fehler. Kopf- oder Schweifschlagen ergibt keinen Fehler, Scharren oder austreten ergibt keinen Fehler, wenn die ursprüngliche Halteposition dabei nicht verlassen wird. Fressen ergibt einen Fehler.

In Phase F müssen Kegeltore und Trailhindernisse in der richtigen Reihenfolge durchfahren werden. Jeder abgeworfene Ball ergibt einen Fehler, jedes abbrechen oder verweigern eines Kegeltors ergibt einen Fehler, jedes auslassen eines Hindernisses 10 Fehler.

Jede Bodenberührung des Fahrers ergibt 1 Fehler, jedes Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler.

Als Verweigerung in Phase C und F (nur Kegeltore) gilt:

- wenn die Vorwärtsbewegung endet und mindestens 1 Schritt rückwärtsgegangen wird
- wenn man sich auf ein Hindernis zubewegt, welches der Nummer nach an der Reihe ist und statt es ordnungsgemäß zu überwinden der Teilnehmer sich seitlich an dem Hindernis vorbei bewegt. An Trailhindernissen in Phase F gibt es analog zu Phase D kein Verweigern.

Mit 10 Fehlern in Phase C und F belegt wird:

- wenn ein Hindernis von hinten passiert wird.

Ergebnisbekanntgabe: Der jeweilige Richter verkündet die Einzelzeit und die Fehlerzahl jedes einzelnen Teilnehmers einmalig laut nachdem der Starter die Ziellinie passiert hat.

Hilfen: In allen Prüfungen kann der Teilnehmer zur Bewältigung eines Hindernisses (einer Aufgabe) mit dem er Probleme hat, beim Parcoursshelfer mit der Aufforderung "BITTE HILFE" eine Unterstützung/Hilfe anfordern, erhält aber pro Aufforderung 2 zusätzliche Fehler notiert. Bei "Gefahr im Verzug" kann der Parcoursshelfer auch ohne Aufforderung "Hilfe" leisten, auch dann werden 2 zusätzliche Fehler notiert.
Das Mitlaufen einer zusätzlichen Begleitperson neben dem Starter zählt als passive Hilfe und wird in den Prüfungen P1 – P9, G1 – G3, H2 und H3 pro Hindernis mit einem Fehler bewertet.

Greift die Begleitperson aktiv oder akustisch ein, werden in jeder Prüfung pro eingreifen 2 zusätzliche Fehler notiert.

- Zeitbegrenzung:** Die maximale Zeit pro Phase beträgt 4 Minuten, wird diese überschritten kann die Prüfung durch den Richter abgebrochen werden.
- Parcoursbegehung:** Die Parcoursbegehung findet unmittelbar vor den Prüfungen P1 und P7 statt und dient ausschließlich zur Erkundung der Reihenfolge der Hindernisse und der Streckenführung. Erläuterungen zu den Hindernissen müssen nicht gegeben werden. Ponys dürfen nicht mit zur Begehung genommen werden. Trainer/Betreuer dürfen nur bei den Kids mit zur Parcoursbegehung.
- Aufgabenkatalog:** Die genauen Anforderungen für die Aufgaben in Phase D/F können dem Aufgabenkatalog entnommen und trainiert werden. Der Aufgabenkatalog steht auf der Tour-Seite und kann bei Bedarf heruntergeladen werden. An den Tourstationen werden nur solche Aufgaben gestellt, die im Katalog beschrieben sind. Die Ausrichter entscheiden lediglich, welche der Aufgaben sie stellen und aus welchem Material sie die Aufgaben aufbauen.
- Tageswertung:** Die Zeiten und Fehler der Phasen werden addiert. Sieger wird der Teilnehmer mit den wenigsten Fehlern und der besten Zeit, ihm folgt der mit den gleichen Fehlern und der zweitbesten Zeit usw. Die Tageswertung gilt als vorläufige Platzierung und unterliegt einer finalen Prüfung, bevor sie in die Tourwertung übernommen wird.
- Tourwertung:** Für die Tourwertung werden an den Stationen Punkte gesammelt. (20, 15, 12, 10, 8, 6, 4, 2, 1, 1, 1, 1 ...) An Stationen, an denen weniger als 6 Starter in einer Prüfung antreten, werden die Punkte wie folgt vergeben: 15, 10, 6, 2, 1 und an Stationen an denen weniger als 4 Starter antreten gibt es folgende Punkte: 12, 8, 2.
Um an der Tourwertung teilzunehmen, muss man an mindestens 2 Stationen gestartet sein. Man kann an allen Stationen starten, in die Wertung gehen jedoch nur die drei besten Ergebnisse der einzelnen Stationen ein.
Die Tourgesamtsieger erhalten Geldpreise in Höhe von 20,- € / 15,- € / 10,- € in den Prüfungen, jeweils für Platz 1 bis 3. Bei Punktegleichheit erhalten die punktgleichen Teilnehmer den entsprechenden Platz gemeinsam und erhalten auch jeweils das volle Preisgeld.
- Einsprüche:** Einsprüche können am Tag der Veranstaltung nach Hinterlegung einer Einspruchsgebühr i. H. v. 50,00€ schriftlich an der Rechenstelle bis 15min nach der jeweiligen Siegerehrung eingereicht werden.
Das Schiedsgericht trifft dann eine Entscheidung unter Einbeziehung des Oberrichters und des beteiligten Parcoursrichters. Wenn die Zuordnung zur Prüfung und zum Teilnehmer eindeutig gegeben ist, können Fotos oder Videoaufnahmen vom Schiedsgericht zur Entscheidungsfindung hinzugezogen werden. Grundsätzlich sind die Entscheidungen der Parcoursrichter als Tatsachenentscheid bindend.

Einsprüche gegen die veröffentlichten Ergebnisse können schriftlich bei der Geschäftsstelle bis 1 Woche nach Veröffentlichung der Ergebnisse eingereicht werden. Einsprüche gegen die Gesamtwertung können schriftlich bei der Geschäftsstelle bis 1 Woche vor dem Finale eingereicht werden.
Als Schiedsgericht treten dann der Rechenstellenbeauftragte und der Vorsitzende zur Entscheidungsfindung zusammen. Die Entscheidung wird dem Einspruchsteller schriftlich mitgeteilt und die sich daraus ergebenden Änderungen in der Ergebnisliste werden veröffentlicht.
- Impfschutz:** Als Ausrichter sind wir aufgefordert, den Impfschutz zu kontrollieren. Um den Startern die Wartezeit an der Meldestelle zu verkürzen, bieten wir die Möglichkeit, der Tourlisteneintragung eine Kopie des Impfausweises/Pferdepasses beizufügen.
- Allgemeine Bestim.:** Alle Teilnehmer versichern mit ihrer Unterschrift auf dem Toureintragungsbogen, dass für ihre Tiere eine gültige Haftpflichtversicherung und ein gültiger Impfschutz gegen Influenza besteht. Der Veranstalter haftet in keiner Weise für Schäden, die während der Veranstaltung an Personen, Tieren oder Sachgegenständen entstehen.

Teilnehmende Ponys müssen am Tag der Veranstaltung in einem einwandfreien Gesundheits-, Pflege- und Ernährungszustand präsentiert werden. Andernfalls erlischt die Startberechtigung.

Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, den aktiven Teilnehmern und deren Helfern andererseits kein Vertragsverhältnis. Weiterhin ist jede Haftung für Zuschauer, Reiter, Vorführer, Fahrer, Ponys, Ausrüstung etc. ausgeschlossen. Den Weisungen des Veranstalters ist Folge zu leisten.

Wenn der Ball oder die Stange noch am Boden liegen, darf der nächste Teilnehmer noch nicht starten! Startet er dennoch, ist er selbst verantwortlich für die Parcourskontrolle und darf den Parcours abbrechen. Passiert er ein Hindernis an dem der Ball oder die Stange schon unten liegen, zählt die Stange/der Ball als Fehler.

Es wird unterstellt, dass die Teilnehmer die Ausschreibung und den Aufgabenkatalog kennen. Sollten trotzdem Fragen auftauchen sind diese beim Hauptrichter zu klären (nicht mit den Parcoursrichtern).

Während der laufenden Prüfungen ist es den Teilnehmern/Teilnehmereltern oder anderen Begleitpersonen untersagt mit den Parcoursrichtern über Zeiten, Bewertungen und Fehlerpunkte zu sprechen. Eine Rückfrage bzgl. des bekanntgegebenen Ergebnisses ist erlaubt, weitergehende Diskussionen **führen zur Rückstufung des betroffenen Teilnehmers in der Tageswertung** und sollen stattdessen bei Bedarf im Rahmen des Einspruchsverfahrens geklärt werden.

Wenn ein Teilnehmer mit seinem Pony in einer Prüfung gestartet ist und es dann zu einem Fehler kommt, für den ein Einfluss von außerhalb oder innerhalb des Parcours angeführt wird, so muss sich der Teilnehmer den Fehler trotzdem anrechnen lassen. Der Teilnehmer ist jedoch berechtigt seinen Start in den Parcours bis zu einer Minute zu verzögern um kurzfristige Einflüsse verstreichen zu lassen.

- Aufg. der Teilnehmer: Die Teilnehmer müssen sich rechtzeitig vor der Prüfung:
- Pünktlich an der Startkontrolle bereithalten (Startfolge nach Nummern)
 - Der Teilnehmer soll sich vor seinem Start hiervon überzeugt haben, daß alle Hindernisse startbereit sind. Absolviert er ein Hindernis, obwohl dieses noch nicht in startbereitem Zustand war, muss er sich diesen Fehler anrechnen lassen. Hält er vor dem Hindernis an und weist darauf hin, erfolgt ein Neustart.
 - Die Teilnehmer sollen die Entscheidungen der Parcoursrichter akzeptieren.
 - Diesbezügliche Diskussionen sind unerwünscht. Bei berechtigten Beanstandungen ist das Einspruchsverfahren beim Oberrichter offiziell einzuleiten.
 - Die Teilnehmer sollen zur Siegerehrung im kompletten Outfit erscheinen

Mitgeltende Bestimmungen: Satzung der IG Shetland, IGS-Aufgabenkatalog, IGS-Parcoursregeln, IGS-Tourausrichterbestimmungen und vor Ort geltende Hygieneregeln.